



MARY GLASGOW MAGAZINES



CD ISSN 0048-9492

SCHUSS

ABSCHRIFT

TRACKLISTE ▶ ▶ ▶

Willkommen zur Abschrift der
SCHUSS SCHUSS Audio 2,
Ausgaben 4 & 5 2013.



Dieses Symbol in der
SCHUSS Zeitschrift bedeutet, dass
es zu dem Artikel einen

Hörbeitrag gibt.

Arbeitsblätter zu den Hörbeiträgen
finden Sie ab Seite 12 in diesem
Heft.

SCHUSS 4 März/April 2013

- Nummer 1:** Expertenmeinung: Energie sparen
- Nummer 2:** SCHUSS-Forum – Eltern akzeptieren
Freundeskreis nicht
- Nummer 3:** Stadt oder Land?
- Nummer 4:** Einen Tag offline?
- Nummer 5:** Ein neuer Film

SCHUSS 5 Mai/Juni 2013

- Nummer 6:** Interviews über Ferien und Zeugnisse
- Nummer 7:** SCHUSS-Forum – Was soll aus mir
werden?
- Nummer 8:** Ein Gespräch mit einem Musical-
Darsteller
- Nummer 9:** Wie wird das Wetter?

SCHUSS 4 MÄRZ/APRIL 2013

Nummer 1: Expertenmeinung: Energie sparen

Maja Guten Morgen. Ich heiße Maja und bin Redakteurin bei Radio SCHUSS. In Deutschland denken immer mehr Leute über den Klimawandel und Energieverbrauch nach. Auch junge Leute. Aber sie wissen oft nicht, wie sie Energie sparen können. Wir haben im Studio dazu eine Expertin zu Gast, die dazu Fragen beantwortet wird. Guten Morgen, Frau Dr. Remmert.

Dr. Remmert Guten Morgen.

Maja Wie sieht Ihre Arbeit aus?

Dr. Remmert Ich arbeite beim Umwelt-Ministerium in Nordrhein-Westfalen. Ich arbeite an Sonnen- und Windenergie-Projekten.

Maja Aha ...

Dr. Remmert Ja. Diese Energie kann man aus natürlichen Ressourcen gewinnen, aus der Natur.

Maja Ist diese natürliche Energie nicht sehr teuer?

Dr. Remmert Ja, noch ist sie teuer, deshalb wird sie auch stark subventioniert. Aber wenn die Techniken besser werden, kann man diese Energie auch billiger machen.

Maja Junge Leute sagen uns oft, dass sie gerne Strom sparen möchten, aber wie macht man das?

Dr. Remmert Jeder kleine Schritt hilft – den Computer oder Fernseher nicht immer auf Standby lassen, das Licht immer ausschalten, Energie-Sparbirnen in Lampen einsetzen, nicht immer elektrische Geräte benutzen...

Maja Kann man Strom verbrauchen, ohne CO₂ zu produzieren?

Dr. Remmert Ja, das ist ein weiterer Vorteil der erneuerbaren Energie, wie Sonnen- oder Windenergie. Daraus wird der so genannte Ökostrom gewonnen.

Maja Und Strom aus Nuklear-Energie ist gar kein Thema mehr?

Dr. Remmert In Deutschland nicht. Wir wollen total aus der Atomenergie aussteigen. Der Super-

GAU in Japan 2011 hat ja gezeigt, wie gefährlich diese Energie ist.

Maja Aber bis es in Deutschland nur erneuerbare Energie gibt, wird es sicher noch dauern?

Dr. Remmert Ja, das geht nicht von heute auf morgen. Wir müssen bis dahin Energie sparen, so viel wir können.

Maja Vielen Dank, Frau Dr. Remmert.

Nummer 2: SCHUSS-Forum – Eltern akzeptieren Freundeskreis nicht

SCHUSS Im SCHUSS-Forum geht es um typische Probleme, die Teenager zu Hause, in der Schule oder mit ihrer Clique haben. Was ist dein Problem, Franco?

Franco Ich habe jetzt eine neue Clique in der Schule, aber meine Eltern akzeptieren sie nicht.

SCHUSS Warum nicht?

Franco Weil manche in einer nicht so tollen Wohngegend wohnen.

SCHUSS Kennen deine Eltern deine neuen Freunde überhaupt?

Franco Sie kennen sie gar nicht, aber sie sagen immer nur Schlechtes über sie und wollen mir den Kontakt verbieten.

SCHUSS Bring sie doch einfach einmal mit nach Hause.

Franco Nein, nach Hause kann ich sie gar nicht bringen.

SCHUSS Hm, was soll Franco tun? Habt ihr eine Idee? Wenn ja, warum diskutiert ihr sein Problem nicht auf unserem Forum: www.maryglasgowplus.com/de/extra

Nummer 3: Stadt oder Land?

Maja Ende März ist Ostern – ein Startzeichen für den Frühling. Swenja, du wohnst auf dem Land. Ist es da zur Frühlingszeit besonders schön?

Swenja Ja, aber eigentlich finde ich das Leben auf dem Land zu jeder Jahreszeit schön.

Maja Seit wann wohnst du schon auf dem Land?

Swenja Schon seit meiner Kindheit. Ich bin ein richtiges Landei.

Maja Und neben dir sitzt dein Freund Theo. Hallo Theo, bist du auch ein Landei?

Theo Nein, im Gegenteil, ich würde mich Stadtratte nennen. Ich lebe mit Begeisterung in der Großstadt.

Swenja Ja, leider.

Theo Na, ab und zu kommst du doch auch gern in die Stadt, oder?

Swenja Sicher, aber eigentlich nur, um dich zu sehen.

Maja Was stört dich an der Stadt, Swenja?

Swenja Der Lärm, der Verkehr, die vielen Leute, die schlechte Luft... Ich finde es schwer, mich zu konzentrieren.

Theo Das finde ich gerade faszinierend. Man muss sich immer konzentrieren, immer aufpassen, was los ist. Sonst verpasst man etwas – oder man läuft vor ein Auto.

Swenja Mir ist das alles zu viel. Den Leuten fehlt die Ruhe.

Maja Ist das auf dem Land anders?

Swenja Ja, auf jeden Fall. Die Leute nehmen sich mehr Zeit füreinander. Es gibt kaum Theater, Discos oder Kinos, das stimmt. Aber wir machen unsere eigene Unterhaltung.

Maja Was zum Beispiel?

Swenja Es gibt einen Chor, es gibt Musik-Zirkel und es gibt jede Menge Sportvereine. Da ist man aktiv zusammen und sitzt nicht nur passiv rum und konsumiert.

Theo Das tut man in der Stadt auch nicht. Da gibt es sehr viele Aktivitäten – man ist nicht nur passiv. Und ich finde es einfach toll, dass es so viel Kultur gibt – Museen, Theater, Konzerte... Das würde mir auf dem Land sehr fehlen.

Maja Swenja, wenn du in der Stadt leben müsstest...

Swenja ...um Himmels willen...

Maja Was würde dir am meisten fehlen?

Swenja Die Nähe der Natur. Die Bäume. Der Fluss. Die Tiere. Das Singen der Vögel. Die reine Luft. Die Stille.

Theo Trotzdem hast du dich in eine Stadtratte verliebt...

Swenja Tja, mal sehen, wie wir das Problem lösen...

Maja Vielen Dank, Landei Swenja und Stadtratte Theo.

Nummer 4: Einen Tag offline?

Leon Hallo, ich heiße Leon und bin Reporter bei Radio SCHUSS. Ich bin in der Fußgängerzone in Bonn und mache Interviews mit jungen Leuten zu einem kontroversen Thema... Hi, guten Tag, ihr zwei. Kann ich euch mal was fragen?

Mädchen 1 Klar. Ich bin die Nora.

Mädchen 2 Und ich heiße Aisha.

Leon Ich sehe, Nora hat ihr Handy zur Hand – daher kommt ja auch der Name – und du dein iPhone, Aisha. Benutzt ihr es oft?

Aisha Ja, fast ständig. Ich und mein iPhone – wir sind unzertrennlich.

Leon Was machst du damit?

Aisha Na, alles eben – simsen, E-Mails schicken, browsen, telefonieren, Musik hören...

Leon Kann dein Handy das auch alles, Nora?

Nora Nein, ins Internet kann ich damit nicht. Das ist aber auch gut so, sonst würde ich noch mehr am Handy hängen.

Leon Du merkst also selbst, dass ständig online zu sein, eine Sucht werden kann?

Nora Ja, auf jeden Fall. Und das will ich nicht. Ich finde es richtig relaxing, wenn ich mal irgendwo bin, wo man keinen Empfang hat.

Leon Du könntest dir also gut einen Tag offline vorstellen?

Nora Ja, das wäre für mich kein Problem. Das mache ich sogar manchmal freiwillig.

Leon Und du, Aisha?

Aisha Das würde mir echt schwer fallen. Mein iPhone ist mein bester Freund.

Nora Was? Ich dachte, ich wäre deine beste Freundin?

Aisha Bist du ja auch. Aber du bist eben nicht immer da, mein iPhone ist es aber!

Leon Vielen Dank, Nora und Aisha.

Nummer 5: Ein neuer Film

Maja Im Frühjahr laufen viele neue Filme in Deutschland an. Wir haben unsere Filmkritikerin Kerstin gefragt, ob etwas Interessantes dabei ist. Bitte, Kerstin.

Kerstin Hallo, Maja. Es kommen natürlich wieder ein paar amerikanische Filme mit großem Budget und großen Stars heraus, wie „Headshot“ mit Sylvester Stallone. Das ist ein politischer Action-Film. Und dann „Jack the Giant Killer“, ein Fantasy-Film mit Ewan McGregor. Aber ich freue mich am meisten auf einen deutschen Film. Er heißt „Ostwind“ und hat am 21. März Kinostart.

Maja Ostwind? Geht es da ums Wetter?

Kerstin Nein, Ostwind ist der Name eines Pferdes. Die Story spielt auf einem Pferde-Hof.

Maja Das stelle ich mir sehr interessant vor.

Kerstin Ja, im Mittelpunkt steht ein junges Mädchen, Mika. Sie ist in der Schule sitzen geblieben und muss deshalb die Sommerferien auf dem Pferde-Hof ihrer Oma verbringen, wo sie für die Schule lernen soll.

Maja Und Ostwind hilft ihr?

Kerstin Nun, irgendwie schon. Und Mika hilft Ostwind. Mit dem Pferd kann keiner fertig werden. Aber Mika schafft es, sich ihm zu nähern. Sie kann sogar mit ihm sprechen.

Maja Sprechen? Der Film ist also ähnlich wie der alte „Pferdeflüsterer“ mit Robert Redford?

Kerstin Es mag um ein ähnliches Thema gehen, aber es ist trotzdem ein ganz anderer Film.

Maja Spielt jemand mit, den man kennt?

Kerstin Ja, Cornelia Froboess!

Maja Was? War die nicht ein Kinderstar in den 1950er Jahren?

Kerstin Richtig. Und jetzt spielt sie die Oma des Hauptstars.

Maja Sie ist auf jeden Fall eine großartige Schauspielerin. Einen Film mit ihr sehe ich mir bestimmt an.

SCHUSS 5 MAI/JUNI 2013

Nummer 6: Interviews über Ferien und Zeugnisse

SCHUSS Leon steht vor der Willy-Brandt-Schule und macht Interviews mit Schülern, die heute Zeugnisse bekommen haben.

Leon Ja, und ich sehe eigentlich nur glückliche Gesichter. Hallo, darf ich dich mal was fragen? Zuerst mal, wie heißt du?

Mädchen 1 Ich heiße Annika.

Leon Hast du ein gutes Zeugnis bekommen?

Mädchen 1 Ja, es war besser, als ich gedacht habe. Jetzt kann ich mich auf die Ferien freuen.

Leon Was sind denn deine Ferienpläne?

Mädchen 1 Ich fahre nach Südfrankreich zu meiner Brieffreundin – oder Key-Pal, wie man heute sagt. Ich freue mich riesig.

Leon Du kennst deine Freundin gar nicht persönlich?

Mädchen 1 Doch, sie war in den Weihnachtsferien in Deutschland und hat mich besucht. Sie ist

super. Sie wohnt ganz nahe am Meer – toll. Und mein Französisch kann ich dabei auch verbessern.

Leon Danke, Annika. Hi, kann ich dich mal kurz fragen: Wie war dein Zeugnis und was machst du in den Sommerferien?

Junge 1 Hi, ich heiße Amir. Mein Zeugnis war nur so-so. Und meine Ferien werden auch nur so-so werden.

Leon Also eher mittelmäßig... Warum ist das so mit deinen Ferien?

Junge 1 Wir fahren immer zu meinen Großeltern in die Türkei. Die wohnen in einem kleinen Dorf. Das ist total langweilig.

Leon Du magst also die Türkei nicht?

Junge 1 Doch, Istanbul finde ich super. Und die Strände im Süden sind fantastisch. Aber da fahren wir leider selten hin.

Leon Danke, Amir. – Hier steht jemand, der gar nicht glücklich aussieht. Hallo, war dein Zeugnis nicht gut?

Mädchen 2 Nein, es war miserabel. Ich bin sogar sitzen geblieben.

Leon Das heißt, du musst die Klasse wiederholen?

Mädchen 2 Ja. Und ich darf in den Ferien nicht weg, ich muss lernen. Aber das Schlimmste ist, dass ich nicht mehr mit meinen Freunden in der alten Klasse bin.

Leon Das tut mir aber Leid. Viel Glück trotzdem fürs neue Schuljahr. Und tschüs!

Nummer 7: SCHUSS-Forum – Was soll aus mir werden?

SCHUSS Peggys Problem hat mit der Zukunft zu tun. Was macht dir Sorgen, Peggy?

Peggy Ich weiß überhaupt nicht, was ich studieren oder welchen Beruf ich machen soll.

SCHUSS In welcher Klasse bist du denn?

Peggy Ich bin jetzt zwar erst in der 10. Klasse, aber das macht mich ganz krank. Ich habe Angst um meine Zukunft.

SCHUSS Was sagen denn deine Eltern?

Peggy Meine Eltern ärgert das nur. Sie sagen, ich soll mich zusammenreißen.

SCHUSS Sie verstehen dich also nicht?

Peggy Nein. Sie können nicht verstehen, dass ich kein Ziel habe.

SCHUSS Was kann Peggy tun? Was meint ihr? Diskutiert auf unserem Forum:
www.maryglasgowplus.com/de/extra

Nummer 8: Ein Gespräch mit einem Musical-Darsteller

Maja Ich habe einen jungen Mann mit einem exotischen Beruf im Studio. Hallo, Max. Stell dich vor und erzähl uns doch mal, was du machst.

Max Ich heiße Max Eilers-Roberts, bin 22 Jahre alt und von Beruf Musical-Darsteller.

Maja Du bist also Sänger und Schauspieler?

Max Ja. Ich habe an der Uni Dramaturgie und Theater studiert. Und dann in London noch ein Jahr an der RADA.

Maja ...an der Königlichen Akademie für Dramatische Kunst? Die nehmen doch sicher nur die Besten?

Max Ja, und ich bin auch stolz darauf, dass sie mich genommen haben.

Maja Mit so einem Abschluss ist es doch sicher leichter, Rollen zu finden?

Max Leider nicht. Es gibt sehr viele junge Musical-Darsteller, die sehr viel Talent haben. Zur Zeit habe ich gar keine Rolle.

Maja Was machst du denn?

Max Was die meisten arbeitslosen Schauspieler machen – ich jobbe als Kellner.

Maja Hast du überhaupt schon Arbeitserfahrung?

Max Ich habe schon in der Schule Theater gespielt und bei Amateur-Produktionen von „The Sound of Music“ und „König der Löwen“ mitgemacht.

Maja Und wie steht es mit professionellen Theater-Rollen?

Max Ich hatte sogar schon eine Hauptrolle – in „The little Shop of Horrors“ in einem kleinen Theater in London.

Maja Bist du in London groß geworden?

Max Ja, aber meine Mutter ist Deutsche. Ich spreche fließend Deutsch und Englisch.

Maja Im Moment lebst du in Deutschland. Wieso?

Max Ich war mit dem Musical „West Side Story“ auf Tournee in Deutschland. Da habe ich den Riff gespielt, eine wichtige Rolle.

Maja Aber jetzt ist erst mal Pause?

Max Ja, leider. Aber ich fliege bald zu einem Casting für „Das Phantom der Oper“ nach Wien.

Maja Viel Glück Max, und vielen Dank für das Gespräch.

Max Bitte. Tschüs.

Nummer 9: Wie wird das Wetter?

Maja Wenn die Ferien anfangen, wollen natürlich alle Schüler wissen, wie das Wetter wird. Wie wird es denn in der nächsten Woche in unserer Region, Leon?

Leon Also, Sonnenaufgang ist morgen um 6.30 Uhr...

Maja Um Himmels willen! Da bin ich noch gar nicht wach!

Leon Das solltest du aber! Denn morgen ist das schönste Wetter. Davon muss man profitieren.

Maja Also blauer Himmel, strahlende Sonne...

Leon ...dazu ein leichter Wind, und Temperaturen bis zu 25 Grad.

Maja Gut. Nicht zu heiß.

Leon Das wird es aber später in der Woche. Ab Donnerstag sollen die Temperaturen auf über 30 Grad steigen – eine Hitzewelle rollt an.

Maja Oh - zu viel Hitze mag ich nicht.

Leon Keine Angst, dazwischen gibt es abends Gewitter – da kühlt es sich wieder ab.

Maja Also super Wetter zum Ferienanfang. Wir wünschen allen SCHUSS-Hörern einen schönen Urlaub. Bis bald!

Leon Tschüs und viel Spaß in den Sommerferien.

SCHUSS Audio 2, 2012-13

Mary Glasgow Magazines

Alle Rechte vorbehalten

Redaktion: Britta Giersche, Ursula Runde

Sprecher/innen: Calvin Falco Cordes, Eva Lange, Ferdinand Langer, Leonie Siegle

Toningenieur: Tim Garratt, Motivation Sound Studios

Fotos: Seite 13: Sculpies/iStockphoto.

Seite 14: Bananstock.

Seite 16 & 17: V. Martello, serts/iStockphoto; Photodisc.

Seite 18 & 19: M.E. Jones, melga/SXC; J. Schönfeld/iStockphoto.

Seite 20 & 21: Brown Dog Studios, puruan, Nikada/iStockphoto.



ARBEITSBLÄTTER



SCHUSS 4 MÄRZ / APRIL 2013



Nummer 1

Was sagt Frau Dr. Remmert? Kreuz die richtigen Wörter an!

1. Ich arbeite an...
 - a) Windfarm-Projekten.
 - b) Sonnen- und Windenergie-Projekten.
 - c) Solarheizungs-Projekten.
2. Diese Energie kann man aus natürlichen Ressourcen...
 - a) verbrauchen.
 - b) sparen.
 - c) gewinnen.
3. Man soll den Computer oder Fernseher nicht immer...
 - a) ausschalten.
 - b) auf Standby lassen.
 - c) allein lassen.

Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____

4. Man soll nicht immer elektrische Geräte...
 - a) benutzen.
 - b) putzen.
 - c) vernetzen.
5. Aus Sonnen- oder Windenergie wird...
 - a) Öko-Strom gewonnen.
 - b) Öko-Energie gefiltert.
 - c) Ökologie produziert.
6. Wir in Deutschland wollen...
 - a) weiterhin Nuklear-Energie benutzen.
 - b) total aus der Atom-Energie aussteigen.
 - c) noch mehr Atom-Kraftwerke bauen.
7. Erneuerbare Energie – das geht nicht...
 - a) ohne Probleme.
 - b) ohne Preiserhöhungen.
 - c) von heute auf morgen.



Nummer 2

Setz die richtigen Wörter aus dem Kasten in den Text zum SCHUSS-Forum ein, wie im Beispiel.

akzeptieren Schlechtes Hause Clique ~~typische~~
 verbieten kann tun Probleme

Im SCHUSS-Forum geht es um *typische* Teenager-..... Franco hat eine neue, aber seine Eltern sie nicht. Sie sagen nur über sie und wollen Franco den Kontakt Er seine Freunde nicht mit nach bringen. Franco weiß nicht, was er soll.



Nummer 3

Welche Sätze sagt Swenja (Landei) und welche sagt Theo (Stadtratte)?
Schreib „Lande“ oder „Stadtratte“ dazu, wie im Beispiel.

- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Ich lebe mit Begeisterung in der Großstadt. | <i>Stadtratte</i>
..... |
| 2. Mich stört der Lärm, der Verkehr, die schlechte Luft. | |
| 3. Ich finde es schwer, mich zu konzentrieren. | |
| 4. Man muss immer aufpassen, was los ist. | |
| 5. Den Leuten fehlt die Ruhe. | |
| 6. Ich finde die Stadt faszinierend. | |
| 7. Wir machen unsere eigene Unterhaltung. | |
| 8. Ich finde es einfach toll, dass es so viele Aktivitäten gibt. | |
| 9. Die Kultur würde mir sehr fehlen. | |
| 10. Die Nähe der Natur würde mir fehlen. | |

Nummer 4

Beantworte die Fragen zum Interview mit JA oder NEIN. Kreuz an!

1. Kommt der Name „Handy“ von „Hand“? JA NEIN
2. Sind Aisha und ihr iPhone oft getrennt? JA NEIN
3. Kann Nora auf ihrem Handy E-Mails empfangen? JA NEIN
4. Hat Aishas iPhone mehr Funktionen als Noras Handy? JA NEIN
5. Will Nora immer online sein? JA NEIN
6. Wäre ein Offline-Tag schwer für Aisha? JA NEIN
7. Sind Nora und Aisha immer zusammen? JA NEIN



Nummer 5

Setz das richtige Adjektiv in die Sätze ein, wie im Beispiel.

1. Im Frühjahr laufen viele Filme in Deutschland an.
große/neue/interessante
2. Es kommen natürlich wieder ein paar Filme heraus.
internationale/bekannte/amerikanische
3. Das ist ein Action-Film. **politischer/irischer/frischer**
4. Aber ich freue mich am meisten auf einen Film.
europäischen/deutschen/neuen
5. Im Mittelpunkt steht ein Mädchen. **kleines/gesundes/junges**
6. Ist der Film so ähnlich wie der „Pferdeflüsterer“?
alte/blöde/vorige
7. Es ist trotzdem ein ganz Film.
besonderer/anderer/interessanter
8. Sie ist auf jeden Fall eine Schauspielerin.
große/super/großartige



SCHUSS 4 MAI / JUNI 2013**Nummer 6**

Zu wem passen die Stichpunkte unten? Schreib die Nummer in die richtige Spalte, wie im Beispiel.

Annika	Amir	Mädchen
		2

1. Mittelmäßiges Zeugnis
2. ~~Darf in den Ferien nicht weg~~
3. Hat ein super Zeugnis
4. Fährt nach Südfrankreich
5. Fährt in die Türkei
6. Ist sitzen geblieben
7. Hat eine französische Key-Pal-Freundin
8. Findet Istanbul super
9. Verliert ihre alten Freunde
10. Besucht seine Großeltern



Nummer 7

Lies die Zusammenfassung vom Dialog mit Peggy und setz die Verben in der 3. Person Singular ein, wie im ersten Satz.

Peggy *macht* sich Sorgen um die Zukunft (**machen**). Sie nicht, was sie (**wissen, studieren, sollen**). Sie erst in der 10. Klasse, aber sie jetzt schon Angst (**sein, haben**). Ihre Eltern, Peggy sich zusammenreißen (**sagen, sollen**). Peggy, dass ihre Eltern sie nicht (**meinen, verstehen**). Was? Peggy? (**können, tun**)



Nummer 8

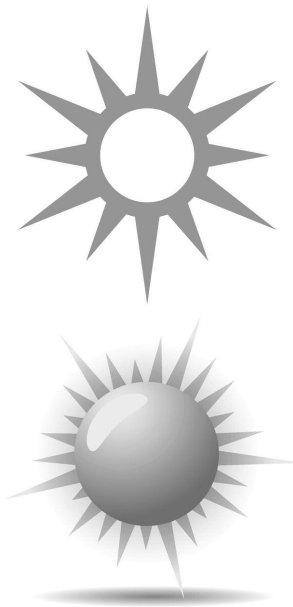
Sind diese Sätze zum Interview mit Max richtig (R) oder falsch (F)?
Kreuz an!

- | | | |
|---|----------------------------|----------------------------|
| 1. Max ist 25 Jahre alt. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 2. Er hat in der britischen Hauptstadt studiert. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 3. Die RADA hat keinen guten Ruf. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 4. Mit dem RADA-Abschluss findet man leicht Theater-Rollen. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 5. Max jobbt zur Zeit in einem Restaurant. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 6. Max spricht kein Deutsch. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 7. Er hatte noch nie eine Hauptrolle in einer Profi-Show. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 8. Max war in Deutschland auf Tournee mit einem Musical. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 9. Das Casting für „Das Phantom der Oper“ ist in Berlin. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |



Nummer 9**Welche Wetter-Ausdrücke kommen nicht im Beitrag vor? Kreuz sie an!**

- | | |
|-----------------------------|--------------------------|
| das schönste Wetter | <input type="checkbox"/> |
| Sonnenaufgang | <input type="checkbox"/> |
| heftiger Regen | <input type="checkbox"/> |
| leichter Wind | <input type="checkbox"/> |
| Sonnenuntergang | <input type="checkbox"/> |
| blauer Himmel | <input type="checkbox"/> |
| viele Wolken | <input type="checkbox"/> |
| strahlende Sonne | <input type="checkbox"/> |
| nicht zu heiß | <input type="checkbox"/> |
| sehr kühl | <input type="checkbox"/> |
| abends Gewitter | <input type="checkbox"/> |
| eine Hitzewelle rollt an | <input type="checkbox"/> |
| starker Sturm | <input type="checkbox"/> |
| Temperaturen bis zu 14 Grad | <input type="checkbox"/> |
| über 30 Grad | <input type="checkbox"/> |



LÖSUNGEN

SCHUSS 4 (März/April 2013)

Nummer 1: 1/a, 2/c, 3/b, 4/a, 5/a, 6/b, 7/c;

Nummer 2: Reihenfolge der Wörter: Probleme, Clique, akzeptieren, Schlechtes, verbieten, kann, Hause, tun;

Nummer 3: 2-Landei, 3-Landei, 4-Stadtratte, 5-Landei, 6-Stadtratte, 7-Landei, 8-Stadtratte, 9-Stadtratte, 10-Landei;

Nummer 4: 1-JA, 2-NEIN, 3-NEIN, 4-JA, 5-NEIN, 6-JA, 7-NEIN;

Nummer 5: 2-amerikanische, 3-politischer, 4-deutschen, 5-junges, 6-alte, 7-anderer, 8-großartige;

SCHUSS 5 (Mai/Juni 2013)

Nummer 6: Annika: 3, 4, 7, Amir: 1, 5, 8, 10, Mädchen: 2, 6, 9;

Nummer 7: Sie **weiß** nicht, was sie **studieren soll**. Sie **ist** erst in der 10. Klasse, aber sie **hat** jetzt schon Angst. Ihre Eltern **sagen**, Peggy **soll** sich zusammenreißen. Peggy **meint**, dass ihre Eltern sie nicht **verstehen** Was **kann** Peggy **tun**?

Nummer 8: 1-F, 2-R, 3-F, 4-F, 5-R, 6-F, 7-F, 8-R, 9-F;

Nummer 9: Es kommen nicht vor: heftiger Regen, Sonnenuntergang, viele Wolken, sehr kühl, starker Sturm, Temperaturen bis zu 14 Grad



NOTIZEN

NOTIZEN
